

Folie 1 – Titel

Kanban & Pull-Prinzipien

Materialfluss steuern, Lager abbauen, Reaktionszeit verbessern

Heute geht es um **Kanban und das Pull-Prinzip** – zwei eng verbundene Methoden, mit denen Sie Ihre Materialflüsse **bedarfsgerecht und effizient steuern** können.

Statt auf Vorrat zu produzieren, richten wir die Nachschubsteuerung **konsequent am tatsächlichen Bedarf aus**.

Das spart Lagerkosten, erhöht die Transparenz und verbessert die Reaktionsgeschwindigkeit.

Folie 2 – «Inhaltsverzeichnis»

- Was ist das Pull-Prinzip?
- Das System hinter dem Pull-Prinzip
- Warum Kanban in der Industrie?
- Beispiel aus der Praxis
- Sofort umsetzbare Massnahmen
- Nutzen mit Pull & Kanban
- Nächste Schritte

Folie 3 – Was ist das Pull-Prinzip?

Pull heisst: **Material wird nur nachgeliefert, wenn es wirklich verbraucht wurde**.

Im Gegensatz zum Push-Prinzip, bei dem im Voraus geplant wird – oft mit Sicherheitsmengen, die unnötige Bestände erzeugen.

Das Pull-Prinzip reduziert diese Bestände deutlich und schafft ein **schlankes, reagierendes System**.

Folie 4 – Das System hinter dem Pull-Prinzip

Kanban ist ein **visuelles System**, das den Nachschub steuert:

- Eine Karte, ein leerer Behälter oder ein digitales Signal zeigt: „**Nachschub benötigt**“
- Dadurch läuft der Materialfluss **kontrolliert, einfach und sichtbar**
- Jeder weiss, wann und wie viel nachbestellt wird – ohne lange Planungszyklen

Folie 5 – Warum Kanban in der Industrie?

Gerade in der Industrie zeigt Kanban seine Stärken:

- Keine Überproduktion
- Reduzierte Lagerbestände
- **Einfaches Handling direkt im Shopfloor**
- Schnelle Anpassung an Veränderungen
- Besonders geeignet bei gleichbleibendem Verbrauch (z. B. C-Teile, Montage)

Folie 6 – Beispiel aus der Praxis

Ein Zulieferer in der Automobilindustrie führte Kanban in der Instandhaltung und beim Nachschub von Kleinteilen ein.

Ergebnisse nach 3 Monaten:

- 35 % geringerer Lagerbestand
- Fehlteile um 80 % reduziert
- Personalaufwand in der Disposition halbiert

Hinweis: einfache Einführung, sichtbare Wirkung, direkte Akzeptanz im Team.

Folie 7 – Sofort umsetzbare Massnahmen

Sie können direkt loslegen – einfach und pragmatisch:

- Start mit einem **Pilotbereich** (z. B. Montagelinie, C-Teile)
- **Zwei-Behälter-System** nutzen: ist ein Behälter leer, wird nachbestellt
- Kanban-Karten einsetzen oder ein einfaches digitales Tool
- **Beschriftung, Regeln & Schulung** sind entscheidend für Akzeptanz
- Prozesse **sichtbar und nachvollziehbar gestalten** (Shopfloor Boards)

Folie 8 – Nutzen mit Pull & Kanban

Kanban & Pull bringen messbare Vorteile:

- ✓ Weniger Lagerfläche – geringere Kapitalbindung
- ✓ Höhere Flexibilität bei Bedarfsschwankungen
- ✓ Einfaches, visuelles System = mehr Eigenverantwortung
- ✓ Schnell einführbar und skalierbar
- ✓ Ideal als Einstieg in Lean Material Management

Folie 9 – Nächste Schritte (sofort umsetzbar)

Starten Sie noch diese Woche – mit überschaubarem Aufwand:

1. **Pilotbereich definieren**
2. **Tatsächlichen Verbrauch analysieren**
3. **Zwei-Behälter-Kanban einführen**
4. **Kanban-Regeln aufstellen (Menge, Auslösepunkt)**
5. **Visualisierung im Shopfloor starten (Boards, Karten, Farben)**
6. **Erste Auswertung nach 2–3 Wochen planen & optimieren**

Hinweis: Machen Sie Kanban sichtbar – das System funktioniert nur, wenn alle Beteiligten es intuitiv nutzen können.